

SITZUNGSVORLAGE

öffentlich

| | | |
|--|------------|---------------------------------------|
| Amt/Aktenzeichen/Diktatzeichen | Datum | Drucksache Nr. (ggf. Nachtragvermerk) |
| Fachbereich 4 - Bürgerservice 40/40-305-19/Je | 09.05.2011 | 2011-008/1 |

| ⇓ Beratungsfolge | ⇓ Sitzungstermin | ⇓ Abstimmungsergebnis | | |
|---|------------------|-----------------------|------|------------|
| | | Ja | Nein | Enthaltung |
| Ausschuss für Schulen sowie Kultur, Jugend, Sport und Soziales öffentlich | 18.05.2011 | | | |
| Verwaltungsausschuss nicht öffentlich | 01.06.2011 | | | |

Betreff:

Einrichtung von Ganztagsschulangeboten an den Grundschulen der Gemeinde Friedeburg

Bericht:

Mit VA-Beschluss vom 23.02.2011 wurde die Verwaltung beauftragt, die notwendigen Erhebungen für die Einrichtung von Ganztagsangeboten an den Grundschulen der Gemeinde Friedeburg durchzuführen. Vom 22.03. bis 08.04.2011 wurde eine Umfrage durchgeführt. Befragt wurden die Erziehungsberechtigten der Schüler und Schülerinnen der Schuljahrgänge 1 und 2, der Kinder des Schulkindergartens sowie der Kinder, die in der Zeit vom 01.08.2004 bis 30.09.2010 geboren wurden, um das Interesse an Ganztagsangeboten für die Schuljahre 2012 bis 2016 abzufragen.

Von insgesamt 740 verteilten Fragebögen sind 408 Fragebögen an die Verwaltung zurückgeschickt worden. Das entspricht einer Rücklaufquote von 55 %. Überwiegend haben sich an der Umfrage die Erziehungsberechtigten beteiligt, deren Kinder das Ganztagsangebot ab Schuljahr 2012/13 nutzen könnten. Je jünger die Kinder derzeit sind, desto geringer war die entsprechende Rücklaufquote.

Aufgeteilt auf die Grundschulstandorte ergibt sich folgendes Umfrageergebnis:

Grundschule Friedeburg – Standort Wiesede

Von insgesamt 261 Kindern haben die Erziehungsberechtigten von 139 Kindern den Fragebogen zurückgeschickt. 96 haben ein Interesse am Ganztagsangebot. Dies entspricht einer Quote von 36,78 % (ausgehend davon, dass die Erziehungsberechtigten, die den Fragebogen nicht zurückgeschickt haben, kein Interesse am Ganztagsangebot haben). Bezogen auf das Schuljahr 2012/13 liegt die Quote bei 46,76 % (139 Kinder, 98 zurückgesandte Fragebögen, 65 Erziehungsberechtigte mit Interesse am Ganztagsangebot).

Grundschule Friedeburg – Standort Marx

Von insgesamt 126 Kindern haben die Erziehungsberechtigten von 56 Kindern den Fragebogen zurückgeschickt. 28 haben ein Interesse am Ganztagsangebot. Dies entspricht einer Quote von 22,22 %. Bezogen auf das Schuljahr 2012/13 liegt die Quote bei 32,35 % (68 Kinder, 45 zurückgesandte Fragebögen, 22 Erziehungsberechtigte mit Interesse am Ganztagsangebot).

Grundschule Reepsholt

Von insgesamt 146 Kindern haben die Erziehungsberechtigten von 82 Kindern den Fragebogen zurückgeschickt. 56 haben ein Interesse am Ganztagsangebot. Dies entspricht einer Quote von 38,35 %. Bezogen auf das Schuljahr 2012/13 liegt die Quote bei 45,23 % (84 Kinder, 63 zurückgesandte Fragebögen, 38 Erziehungsberechtigte mit Interesse am Ganztagsangebot).

Sonnensteinschule Grundschule Horsten

Von insgesamt 207 Kindern haben die Erziehungsberechtigten von 131 Kindern den Fragebogen zurückgeschickt. 86 haben ein Interesse am Ganztagsangebot. Dies entspricht einer Quote von 41,54 %. Bezogen auf das Schuljahr 2012/13 liegt die Quote bei 48,27 % (116 Kinder, 85 zurückgesandte Fragebögen, 56 Erziehungsberechtigte mit Interesse am Ganztagsangebot).

Übersichten über die Auswertungsergebnisse sind dieser Vorlage als Anlage 1 a bis d beigelegt.

Die Umfrage hat ergeben, dass fast alle Erziehungsberechtigten für ihre Kinder im Rahmen des Ganztagsangebotes ein warmes Mittagessen in Anspruch nehmen würden. Vereinzelt wünschen auch Erziehungsberechtigte, die kein Interesse am Ganztagsangebot haben, ein warmes Mittagessen für ihre Kinder.

Nur wenige Erziehungsberechtigte würden ihre Kinder an einer anderen Grundschule im Gemeindegebiet anmelden, wenn in der von ihrem Kind besuchten Grundschule ein Ganztagsangebot nicht eingeführt werden kann.

Die meisten Erziehungsberechtigten möchten ein Ganztagsangebot für ihr Kind an 2 Tagen pro Woche nutzen. Ausgehend von einer Einführung des Ganztagsangebotes an 4 Tagen pro Woche würden für das Schuljahr 2012/2013 in der Grundschule Friedeburg – Standort Wiesede täglich 12 bis maximal 65 SchülerInnen das Ganztagsangebot nutzen. Für die Grundschule Friedeburg – Standort Marx wären dies 7 bis maximal 22 SchülerInnen, für die Grundschule Reepsholt 4 bis maximal 38 SchülerInnen und für die Sonnensteinschule Horsten 17 bis maximal 56 SchülerInnen.

Aus der Umfrage ist auch ersichtlich, dass es einem Großteil der Erziehungsberechtigten sehr wichtig ist, dass im Rahmen des Ganztagsangebotes die Hausaufgaben erledigt werden können, damit den Kindern nach Rückkehr aus der Schule noch Raum für Freizeitaktivitäten verbleibt, Mütter und Väter entlastet werden und ein weiterer Beitrag zur Chancengerechtigkeit geleistet wird.

Viele Erziehungsberechtigte haben eine Teilnahme am Ganztagsangebot von den im Anschluss an den Pflichtunterricht stattfindenden Förder- und Freizeitangeboten abhängig gemacht.

Zusammenfassend bleibt festzustellen, dass ein positives Interesse an einem Ganztagsangebot an den Grundschulen vorliegt. Von den insgesamt 740 beteiligten Kindern haben rund 36 % der Erziehungsberechtigten Interesse am Ganztagsangebot bekundet. Umgerechnet auf die 408 zurückgesandten Fragebögen haben 65 % der Erziehungsberechtigten Interesse am Ganztagsangebot.

Gemeinsam mit den Schulen wird die Verwaltung die jeweils notwendigen räumlichen, sächlichen und personellen Ausstattungen der Grundschulen sowie die konkreten Kosten ermitteln. Das Ergebnis wird dann dem Rat über den Fachausschuss und den VA zur Entscheidung vorgelegt.

Anträge für die Einrichtung von Ganztagsangeboten an Grundschulen müssen für das Schuljahr 2012/13 spätestens am 01.12.2011 beim Land Niedersachsen gestellt werden.

Ich bitte um Kenntnisnahme.

In Vertretung

Arians

Anlagen 1 a, b, c, d:

Auswertung der Umfrage zur Ganztagschule bezogen auf die einzelnen Grundschulstandorte in der Gemeinde Friedeburg